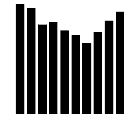


3 Ausgewählte Deliktbereiche



3.1 Rauschgiftkriminalität

Insgesamt wurden 8 926 Straftaten registriert, 759 Fälle bzw. 9,3 Prozent mehr als 2011.¹

Tabelle 96: Häufigkeitszahl im Bundesvergleich

	HZ Rauschgiftkriminalität 2012
Sachsen	216
Bund gesamt	292

Im Hellfeld ergibt sich für Sachsen eine geringere Belastung als für das Bundesgebiet insgesamt.

Tabelle 97: Erfasste und aufgeklärte Fälle, ermittelte Tatverdächtige

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		Tatverdächtige	
		2012	2011	2012	2011	2012	2011
891000	Rauschgiftkriminalität darunter	8 926	8 167	8 490	7 718	7 326	6 656
891100	direkte Beschaffungskriminalität*	51	71	33	46	34	37

* Diebstahl oder Raub von BtM, Rezeptfälschung

Über das Ausmaß der indirekten Beschaffungskriminalität² liefert die Statistik keine exakten Aussagen. Die PKS 2012 weist u. a. 3 796 Einbruchdiebstähle, 3 135 einfache Diebstähle und 260 Raubdelikte aus, die von Konsumenten harter Drogen begangen wurden. Inwieweit diese Straftaten speziell der Suchtfianzierung dienen, lässt sich nicht sagen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der aufgeklärten Diebstähle durch Konsumenten harter Drogen um 36,7 Prozent gestiegen. Die Zahl der aufgeklärten Raubüberfälle, begangen durch Konsumenten harter Drogen, nahm um 17,1 Prozent zu.

2011 starben 12 Personen im Zusammenhang mit Rauschgiftkonsum. 2012 wurden neun Rauschgifttodesfälle registriert. Die gerichtsmedizinischen Untersuchungen der Verstorbenen erbrachten eine Häufung von Fällen, in denen Heroinintoxikation bzw. Heroin in Verbindung mit anderen Drogen als Todesursache eine Rolle spielte. Das Durchschnittsalter der Toten lag bei 32 Jahren, das jüngste Opfer war 24 Jahre alt.

Als erstauffällige Konsumenten harter Drogen registrierte die Polizei 1 271 Personen. Die Anzahl stieg gegenüber dem Vorjahr um 90,0 Prozent an³. Den Hauptanteil machten dabei die Konsumenten von Amphetamin mit 278 und Methamphetamin mit 1 048 Fällen aus. 16 der registrierten Konsumenten (1,3 %) waren zum Zeitpunkt des Konsums noch Jugendliche. 75 Personen (5,9 %) waren Heranwachsende.

78,1 Prozent aller Rauschgiftdelikte des Jahres 2012 waren allgemeine Verstöße gegen § 29 BtMG (insbesondere illegaler Besitz). 13,2 Prozent betrafen den illegalen Drogenhandel bzw. -schmuggel. Speziell in den Bereichen Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige (+ 110,5 %) sowie illegale Einfuhr von BtM von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form (+ 88,9 %) ist eine erhebliche Steigerung der Fallzahl zu verzeichnen.

¹ Rauschgiftdelikte werden nur in Ausnahmefällen von Bürgern angezeigt. Die Zahl der bekannt gewordenen Fälle beschreibt das tatsächliche Ausmaß der Rauschgiftkriminalität deshalb auch nicht annähernd. Sie drückt eher den Umfang der polizeilichen Maßnahmen aus.

² Bei der indirekten Beschaffungskriminalität verschaffen sich die Täter durch kriminelle Handlungen wie z. B. Diebstahl, Einbruch, Raub, Erpressung, Hehlerei oder Betrug Geld bzw. Gegenstände, die sie in Geld umsetzen oder direkt gegen Drogen tauschen können.

³ Die Zunahme wurde u. a. durch qualitätssichernde Maßnahmen bei der Erfassung beeinflusst.

Tabelle 98: Erfasste Fälle der Rauschgiftkriminalität im Einzelnen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 12/11	
		2012	2011	absolut	in %
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	8 875	8 096	+ 779	9,6
	davon				
731000	allgemeine Verstöße	6 935	6 307	+ 628	10,0
	davon				
731100	mit Heroin	212	370	- 158	42,7
731200	mit Kokain einschließlich Crack	56	106	- 50	47,2
731300	mit LSD	-	5	- 5	
731400	mit Amphetamin/Methamphetamin ...*	3 800	3 051	+ 749	24,5
731500	mit Amphetamin/Methamphetamin ...**	155	190	- 35	18,4
731800	mit Cannabis und Zubereitungen	2 672	2 558	+ 114	4,5
731900	mit sonstigen BtM	40	27	+ 13	
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	1 173	1 172	+ 1	0,1
	davon				
732100	mit/von Heroin	55	119	- 64	53,8
732200	mit/von Kokain einschließlich Crack	19	28	- 9	
732300	mit/von LSD	-	1	- 1	
732400	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...*	712	576	+ 136	23,6
732500	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...**	27	21	+ 6	
732800	mit/von Cannabis und Zubereitungen	353	419	- 66	15,8
732900	mit/von sonstigen BtM	7	8	- 1	
733000	illegale Einfuhr von BtM	90	56	+ 34	
	davon				
733100	von Heroin	1	4	- 3	
733200	von Kokain einschließlich Crack	-	1	- 1	
733400	von Amphetamin/Methamphetamin ...*	68	36	+ 32	
733500	von Amphetamin/Methamphetamin ...**	7	4	+ 3	
733800	von Cannabis und Zubereitungen	14	11	+ 3	
734000	sonstige Verstöße gegen das BtMG	677	561	+ 116	20,7
	davon				
734100	illegaler Anbau von BtM	184	162	+ 22	13,6
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	40	26	+ 14	
734400	Werbung für Betäubungsmittel	-	1	- 1	
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	80	38	+ 42	
734700	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	14	14	± 0	
734800	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	359	320	+ 39	12,2
	darunter				
734814	illegale Abgabe, Besitz v. Amphetamin/Methamphetamin ...*	23	14	+ 9	
734824	illegaler Handel von Amphetamin/Methamphetamin ...*	155	119	+ 36	30,3
734844	illegale Herstellung von Amphetamin/Methamphetamin ...*	5	6	- 1	
*71000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	2	8	- 6	
*72000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	4	6	- 2	
*73000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	9	8	+ 1	
*74000	Diebstahl v. Betäubungsmitteln bei Herstellern/Großhändlern	-	1	- 1	
*75000	Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	6	11	- 5	
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	25	34	- 9	
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	5	3	+ 2	
891000	Rauschgiftkriminalität insgesamt	8 926	8 167	+ 759	9,3

* ... und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form

** ... und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

3.1 Rauschgiftkriminalität

Tabelle 99: Rauschgiftkriminalität nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Anzahl	erfasste Fälle Anteil in %	Fälle je 100 000 Einwohner
unter 20 000	2 801	31,4	137
20 000 bis unter 100 000	2 707	30,3	343
100 000 bis unter 500 000	868	9,7	357
500 000 und mehr	2 547	28,5	240
Tatort unbekannt	3	0,0	-

Tabelle 100: Rauschgiftkriminalität nach Polizeidirektionen im Jahresvergleich

Dienstbereich	erfasste Fälle 2012		erfasste Fälle 2011		Änderung 2012/2011	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
PD Chemnitz	1 900	21,3	1 729	21,2	+ 171	9,9
PD Dresden	2 481	27,8	2 285	28,0	+ 196	8,6
PD Görlitz	1 287	14,4	1 039	12,7	+ 248	23,9
PD Leipzig	2 217	24,8	2 167	26,5	+ 50	2,3
PD Zwickau	1 038	11,6	943	11,5	+ 95	10,1
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	8 926	100,0	8 167	100,0	+ 759	9,3

Am stärksten waren die Großstädte und deren Umfeld von der Rauschgiftkriminalität betroffen. In den sächsischen Städten lag die Belastung aber deutlich niedriger als in vergleichbaren Großstädten der alten Bundesländer:

Leipzig - 268 Fälle auf 100 000 Einwohner, Dresden - 212 Hannover - 794, Bremen - 695, Nürnberg- 414, Dortmund - 400

Die Gesamtaufklärungsquote in der Rauschgiftkriminalität betrug im Berichtsjahr 95,1 Prozent. Zu 8 490 aufgeklärten Fällen wurden 7 326 Tatverdächtige ermittelt. Unter ihnen befanden sich

6 116 männliche Personen (83,5 %),	30 Kinder (0,4 %),
1 210 weibliche Personen (16,5 %),	460 Jugendliche (6,3 %),
	737 Heranwachsende (10,1 %),
	6 099 Erwachsene (83,3 %).

Allgemeine Verstöße mit Cannabis und Zubereitungen wurden zu fast einem Viertel von Tatverdächtigen im Alter unter 21 Jahren begangen. Der illegale Handel und Schmuggel mit Heroin ging ausschließlich von erwachsenen Tatverdächtigen aus. Bei der illegalen Einfuhr von Betäubungsmitteln wurden zu mehr als 90 Prozent Tatverdächtige ab 21 Jahren ermittelt.

Unter den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 583 Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft. Der Anteil betrug 8,0 Prozent (2011: 596 Nichtdeutsche $\hat{=}$ 9,0 %). Die ermittelten Nichtdeutschen hielten sich zur Tatzeit fast alle (97,6 %) legal im Freistaat auf. Ermittelt wurden u. a. 114 Touristen/Durchreisende, 54 Asylbewerber, 26 Arbeitnehmer, neun Gewerbetreibende und sieben Studenten bzw. vier Schüler. Unter den 355 Personen aus der Gruppe der „Sonstigen“ befanden sich 37 mit Duldung (z. B. abgelehnte Asylbewerber).

2012 überwogen unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen Staatsangehörige aus der Tschechischen Republik (138 TV $\hat{=}$ 23,7 %). Relativ häufig ermittelt wurden ferner Bürger aus Polen (79 TV), Tunesien (34 TV), der Türkei (30 TV), Algerien (24 TV), Vietnam (23 TV), der Ukraine (21 TV), der Russischen Föderation (19 TV), aus dem Irak (16 TV) bzw. Iran (14 TV), aus Libyen (13 TV) und Libanon (11 TV).

Tabelle 101: Anzahl aufgeklärter Fälle und ermittelter Tatverdächtiger im Einzelnen

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle Anzahl	in %	ermittelte TV	darunter Nichtdt.
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	8 457	95,3	7 309	581
	davon				
731000	allgemeine Verstöße	6 654	95,9	5 837	429
	davon				
731100	mit Heroin	198	93,4	187	44
731200	mit Kokain einschließlich Crack	54	96,4	54	6
731400	mit Amphetamin/Methamphetamin ...*	3 656	96,2	3 220	178
731500	mit Amphetamin/Methamphetamin ...**	150	96,8	153	8
731800	mit Cannabis und Zubereitungen	2 556	95,7	2 493	208
731900	mit sonstigen BtM	40	100,0	40	7
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	1 109	94,5	1 153	100
	davon				
732100	mit/von Heroin	47	85,5	53	16
732200	mit/von Kokain einschließlich Crack	16	84,2	19	3
732400	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...*	683	95,9	715	48
732500	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...**	27	100,0	28	-
732800	mit/von Cannabis und Zubereitungen	329	93,2	350	33
732900	mit/von sonstigen BtM	7	100,0	6	2
733000	illegale Einfuhr von BtM	88	97,8	118	13
	davon				
733100	von Heroin	1	100,0	1	-
733400	von Amphetamin/Methamphetamin ...*	66	97,1	85	9
733500	von Amphetamin/Methamphetamin ...**	7	100,0	14	-
733800	von Cannabis und Zubereitungen	14	100,0	19	4
734000	sonstige Verstöße gegen das BtMG	606	89,5	667	60
	davon				
734100	illegaler Anbau von BtM	139	75,5	161	8
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	39	97,5	56	6
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	76	95,0	76	4
734700	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	14	100,0	14	-
734800	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	338	94,2	371	42
	darunter				
734814	illegale Abgabe und Besitz von Amphetamin/ Methamphetamin ...*	23	100,0	23	-
734824	illegaler Handel von Amphetamin/Methamphetamin ...*	149	96,1	168	11
734844	illegale Herstellung von Amphetamin/ Methamphetamin ...*	5	100,0	5	-
*71000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	2	100,0	2	1
*72000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	3	75,0	6	1
*73000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	3	33,3	3	-
*75000	Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	2	33,3	4	-
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	18	72,0	13	2
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	5	100,0	7	-
891000	Rauschgiftkriminalität insgesamt	8 490	95,1	7 326	583

* ... und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form

** ... und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)